



Geschäftsführung Sportausschuss

Herr Willms

Telefon: (0221) 221 31203

Fax: (0221) 221 31244

E-Mail: peter.willms@stadt-koeln.de

Datum: 12.07.2019

Niederschrift

über die **Sitzung des Sportausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 27.06.2019, 17:00 Uhr bis 17:35 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Peter Kron SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE	i.V. Stahlhofen
Herr Bezirksbürgermeister		
Henk van Benthem	CDU	
Herr Malik Karaman	SPD	i.V. Philippi
Herr Jürgen Kircher	SPD	
Herr Horst Noack	SPD	
Frau Ursula Gärtner	CDU	i.V. Bartsch
Herr Stephan Pohl	CDU	i.V. Michel
Herr Dr. Martin Schoser	CDU	
Herr Manfred Richter	GRÜNE	i.V. Yurtsever
Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE	
Herr Dieter Göbel	auf Vorschlag der Grünen	
Herr Ulrich Breite	FDP	

Beratende Mitglieder

Frau Ursula Schlömer	auf Vorschlag der Grünen
Herr Rolf Lorenz	auf Vorschlag der SPD
Herr Rainer Maedge	auf Vorschlag der SPD
Herr Oliver Seeck	auf Vorschlag der SPD
Herr Peter Heinzlmeier	auf Vorschlag der CDU
Herr Mustafa Melemez	auf Vorschlag der CDU
Herr Joachim Schulz	auf Vorschlag DIE LINKE

Herr Dirk Stoeveken

auf Vorschlag der Grünen

Herr Norbert Bruhn

(FDP) auf Vorschlag der Grünen

Verwaltung

Herr Stadtdirektor Dr. Stephan Keller

Herr Gregor Timmer

Herr Ingo Jureck

Herr Horst Meyer

Herr Thomas Schneider

Frau Bettina Zierold

Herr Frank Schmitz

Herr Holger Reul

Herr Peter Willms

Gäste

Herr Peter Pfeifer

StadtSportBund Köln

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt der Ausschussvorsitzende mit, dass Herr Krempa, Herr Gautsch und Herr Mudrack für die heutige Sitzung entschuldigt sind.

RM Stahlhofen, RM Philippi, RM Bartsch, RM Michel und RM Yurtsever werden von RM Tokjürek, RM Karaman, RM Gärtner und RM Pohl und RM Richter vertreten.

RM Kron weist auf die aktualisierte Tagesordnung hin, die zusammen mit den TOP's 4.2, 4.5, 6.1, 6.2, 6.3, 6.4 und 7.1 als Tischvorlagen umgedruckt wurden.

Anschließend wird die aktualisierte Tagesordnung genehmigt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Gleichstellungsrelevante Themen**
- 2 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates**
 - 2.1 bundesligataugliche Sporthalle
AN/0637/2019

3 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

- 3.1 Aufgabe von Sportflächen und Anschlussnutzung
AN/0582/2019

4 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

- 4.1 Bestellung eines städtischen Vertreters im Verein Kölner Sportgeschichte e.V.
1823/2019
- 4.2 Gesamtkonzept Bewegungsparcours im Kölner Grün
0639/2019
- 4.3 Programm "Starke Veedel - Starkes Köln"
Sozialraum Humboldt/Gremberg und Kalk
4.7.1 "Integrierte Maßnahme zur ökologischen Revitalisierung Westerwaldstraße"
hier: Baubeschluss
1595/2019
- 4.4 Altlastensanierung des kieselrotbelasteten Bolzplatzes Herler Ring 176, in
Köln-Buchheim
hier: Baubeschluss
1854/2019
- 4.5 Baubeschluss zur Generalsanierung der Sportanlage Humboldtstraße, nördlicher
Platz
1773/2019

5 Entscheidungen

- 5.1 Gewährung von städtischen Baubehilfe an Kölner Sportvereine zur Errichtung
von Kunstrasenplätzen
Ausnahme von der Höchstfördersumme
1324/2019

6 Mitteilungen der Verwaltung

- 6.1 Budget für Mängelbeseitigungen, Reparaturen Sportanlagen
2119/2019
- 6.2 Sportentwicklungsplanung - KölleAktiv 2019
2183/2019
- 6.3 Mitteilung der Sportverwaltung zu dem Positionspapier von DOSB und DFB
vom 14. Mai 2019
2249/2019

6.4 Sachstand Kunststoffrasenplatzprogramm
2196/2019

7 Beantwortung von Anfragen

7.1 Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen
AN/0634/2019
Sanierung der Sporthalle des Sportparks Süd, Köln-Zollstock
1768/2019

8 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 Gleichstellungsrelevante Themen

Keine

2 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates

2.1 bundesligataugliche Sporthalle AN/0637/2019

RM Breite erläutert die Antragstellung und dankt CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis90/Die Grünen und SPD-Fraktion für die Unterstützung des Antrages. Köln hat keine bundesligataugliche Halle. RM Breite weist auf die bekannten Problemlagen (u.a. Volleyball) hin und hofft, dass es gelingt, das Projekt durch die Einbeziehung in die Planungen der Gebäudewirtschaft zu Schulbaumaßnahme zu beschleunigen. RM Kron dankt für die Initiative und weist noch darauf hin, dass es durch die ergänzende Planung **keine** Zeitverzögerungen bei der Schulbaumaßnahme gibt. Herr Schulz teilt für die Fraktion DIE LINKE mit, dass das Projekt auch von dort unterstützt wird. Er bedauert, dass die Antragsteller die Fraktion DIE LINKE nicht im Vorfeld mit eingebunden haben.

Beschluss:

Im politischen Veränderungsnachweis für den Haushalt 2019 wurde beschlossen, Planungsmittel für den Ausbau einer bundesligatauglichen Sporthalle u.a. für Volleyball und Handball bereitzustellen.

Die Voraussetzungen für die Lizenzerteilung beispielsweise für Volleyball liegen unter anderem darin, eine Mindestkapazität von 1.000 Zuschauerplätzen zur Verfügung zu stellen. Es muss außerdem eine Deckenhöhe von 9 Metern vorliegen, sowie eine 1.000-Lux-Beleuchtung.

Der Neubau einer bundesligatauglichen Schulsporthalle soll am Standort der Willy-Brandt-Gesamtschule in Köln-Höhenhaus realisiert werden.

Die Gebäudewirtschaft soll dies bei ihren Planungen des Neubaus der dortigen Sporthallen mit einbeziehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

3 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

3.1 Aufgabe von Sportflächen und Anschlussnutzung AN/0582/2019

Die Beantwortung der Anfrage ist in Bearbeitung und wird in einer der nächsten Sitzungen vorgelegt.

4 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

4.1 Bestellung eines städtischen Vertreters im Verein Kölner Sportgeschichte e.V. 1823/2019

Beschluss:

Der Rat beschließt, als sachkundigen Vertreter der Stadt Köln, den Amtsleiter des Sportamtes, Herrn Gregor Timmer, in die Mitgliederversammlung im Verein Kölner Sportgeschichte e.V. (gem. § 7 der beigefügten Satzung) zu entsenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

4.2 Gesamtkonzept Bewegungsparcours im Kölner Grün 0639/2019

Herr Timmer erklärt, dass die Vorlage im Vorfeld mit dem Grünflächenamt besprochen wurde. Zielsetzung ist, in einem geordneten Verfahren dort, wo bereits Sportaktivitäten bestehen, gezielt zusätzlich Bewegungsparcours anzubieten. RM Thelen stellt positiv heraus, dass sehr zeitnah nach Verabschiedung der Sportentwicklungsplanung eine konkrete Maßnahme vorgelegt wird. Dies dokumentiert auch die sehr gute und lösungsorientierte Zusammenarbeit zwischen Grünflächenamt und Sportamt, auch bezogen auf die getroffenen Standortentscheidungen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln nimmt das Gesamtkonzept Bewegungsparcours im Kölner Grün zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der sukzessiven Umsetzung des Konzeptes nach Sicherung der haushaltsneutralen Finanzierung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

4.3 Programm "Starke Veedel - Starkes Köln" Sozialraum Humboldt/Gremberg und Kalk 4.7.1 "Integrierte Maßnahme zur ökologischen Revitalisierung Westewaldstraße" hier: Baubeschluss 1595/2019

Beschluss:

Der Rat beschließt den Entwurf für die Integrierte Maßnahme zur ökologischen Revitalisierung Westewaldstraße bei gleichzeitigem Verzicht auf die Wohnungsbaupotentialfläche 8.08 „Singhofener Straße“ und beauftragt die Verwaltung vorbehaltlich der Bewilligung von Städtebaufördermitteln und Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), die Maßnahme umzusetzen. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 3.200.000,00 € und sind im Teilfinanzplan 0902-Stadtentwicklung, Teilplanzeile 8 – Auszahlung für Baumaßnahmen im Haushaltsplan

2019 ff finanziert. Ausgehend von einer Förderquote von 85 % belaufen sich die zu erwartenden Fördermittel auf 2.720.000,00 €. Der Eigenanteil der Stadt Köln beläuft sich somit auf 480.000,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

4.4 Altlastensanierung des kieselrotbelasteten Bolzplatzes Herler Ring 176, in Köln-Buchheim hier: Baubeschluss 1854/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt die Durchführung der bodenschutzrechtlichen Sanierung des Bolzplatzes Herler Ring 176, in Köln-Buchheim und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme.

Die erforderlichen Mittel für das Projekt (Baukosten und Baunebenkosten) sind mit 248.195,33 € brutto kalkuliert worden. Für die Maßnahme wurden beim Sportamt Rückstellungen gebildet. Die Mittel stehen im Teilergebnisplan 0801 Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten zur Verfügung. Die Finanzierung erfolgt durch die Inanspruchnahme der Rückstellung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

4.5 Baubeschluss zur Generalsanierung der Sportanlage Humboldtstraße, nördlicher Platz 1773/2019

RM van Benthem dankt nochmals der Verwaltung und ausdrücklich Herrn Reul für die Ideenentwicklung, die entscheidend dafür war, dass eine für alle Beteiligten gute Lösung für die künftige Nutzung erreicht werden konnte.

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage der vorgelegten Entwurfsplanung und Kostenberechnung - vorbehaltlich der Bewilligung von Städtebaufördermitteln – die Ausführungsplanung vorzunehmen und die Maßnahmen baulich umzusetzen.

Das Großspielfeld wird in **Naturrasen/Sportrasen** hergestellt. Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen 2.440.000 € brutto (inkl. bereits bereitgestellter Planungskosten in Höhe von 230.000 €). Bei einem Fördersatz von 70 % würden 1.708.000 € Fördermittel bewilligt. Der Eigenanteil an der Gesamtmaßnahme beträgt für die Stadt Köln voraussichtlich insgesamt 732.000 €.

Der Finanzausschuss beschließt unter gleichem Vorbehalt die Freigabe der benötigten investiven Auszahlungsermächtigungen. Diese stehen vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2020/21 für das Haushaltsjahr 2020/21 im Teilfinanzplan 0902 – Stadtentwicklung, Finanzstelle 1502-0902-7-1004 – „Starke Veedel – Generalsanierung Humboldtstraße“ zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

5 Entscheidungen

5.1 Gewährung von städtischen Baubehilfe an Kölner Sportvereine zur Errichtung von Kunstrasenplätzen Ausnahme von der Höchstfördersumme 1324/2019

Herr Timmer erläutert, dass es bei der Vorlage um ein Element des Systems Kunstrasen geht, nämlich um die elastische Tragschicht, auf dem der Kunstrasen aufgebaut wird. Die Tragschicht besteht aus recyceltem Kunststoffgummimaterial (u.a. aus Autoreifen, die gebunden eingebracht werden). Im Fokus des Amtes für Umwelt- und Verbraucherschutz steht in diesem Zusammenhang die Zielsetzung, zusätzliche bauliche Sicherungsmaßnahmen der Versickerungsanlage vorzuschalten, um Mikroplastik, Schwermetalle und die sogenannte PAK's (Polycyclische Aromatische Kohlenwasserstoffe) zur Vermeidung einer Grundwasserverschmutzung aus dem Niederschlagswasser herauszufiltern. Hierzu haben die Planer der Sportverwaltung eine technische Maßnahme zur Problemlösung entwickelt. Hierfür entstehen zusätzliche Kosten von bis zu 120.000 Euro. Bei den städtischen Maßnahmen wird das System bereits eingebaut. Für die in der Vorlage benannten Vereine und deren Baumaßnahmen sollen Zusatzkosten und damit einhergehende Finanzierungsprobleme vermieden werden, da sie bei der Planung die Zielsetzungen des Amtes für Umwelt- und Verbraucherschutz nicht berücksichtigen konnten.

In einer sich anschließenden Diskussion mit Wortbeiträgen von RM Kron, Herrn Pfeifer und Herrn Timmer wird die schnelle Hilfe für die Vereine positiv herausgestellt. Der Vorschlag von RM Kron, in einer der kommenden Sitzungen einen Fachvortrag unter Beteiligung des Amtes für Umwelt- und Verbraucherschutz zur Thematik zu organisieren, wird interfraktionell unterstützt und von der Verwaltung aufgegriffen. Diese wissenschaftliche Darstellung soll dann auch als Hilfestellung für die Vereine und deren künftige Baumaßnahmen dienen.

Beschluss:

Der Sportausschuss ermächtigt die Verwaltung im Wege einer Ausnahmeregelung eine weitergehende Beihilfe für die Umwandlung der Tennen- in Kunstrasenplätze auf den Sportanlagen

Sportplatz St.-Tönnis-Str. (SG Worringen)

Sportplatz Kuhweg (KKHT Schwarz-Weiß)

Sportplatz Rolshover Str. (SV Gremberg/Humboldt)

Sportplatz Ivenshofweg (SpVg Rheindörfer Köln-Nord)

Sportplatz Mielenforster Kirchweg (TSV Merheim)

Sportplatz Rochusstr. II (DJK Roland West)

durch die mietenden Vereine über die Förderhöchstsumme der Richtlinie Bauförderung hinaus zu gewähren.

Die erforderliche Mittelbereitstellung erfolgt aus den im Teilplan 0801, Sportförderung/ Unterhaltung von Sportstätten, Zeile 8, Auszahlung für Baumaßnahmen, (Investitions-

programm Sportstätten „4,5 Mio. Kunstrasenprogramm“) zur Verfügung stehenden Finanzmitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

6 Mitteilungen der Verwaltung

**6.1 Budget für Mängelbeseitigungen, Reparaturen Sportanlagen
2119/2019**

Kenntnis genommen

**6.2 Sportentwicklungsplanung - KölleAktiv 2019
2183/2019**

Kenntnis genommen

Herr Pfeifer informiert über Zielsetzung und die Inhalte des Projektes, das dankenswerterweise erneut in enger Abstimmung mit dem Sportamt und den Sportvereinen konzipiert wurde. Es handelt sich um ein Teilprojekt („Sport im Park“) des Modellprojektes „Innovation im öffentlichen Raum“ aus der Sportentwicklungsplanung, das damit bereits zur Umsetzung gelangt. Er weist insbesondere auf die Veranstaltung am 25.7.2019 (18:00 Uhr – 19:00 Uhr) im Inneren Grüngürtel hin. Unter fachkundiger Anleitung von Staatssekretärin Frau Andrea Milz wird Zumba angeboten. Die Ausschussmitglieder sind ausdrücklich zur aktiven Teilnahme eingeladen.

RM Kron dankt StadtSportBund, Sportamt und den Vereinen im Namen des Sportausschusses für die auch hier wieder sehr gute Zusammenarbeit.

**6.3 Mitteilung der Sportverwaltung zu dem Positionspapier von DOSB und
DFB vom 14. Mai 2019
2249/2019**

Kenntnis genommen

**6.4 Sachstand Kunststoffrasenplatzprogramm
2196/2019**

Kenntnis genommen

7 Beantwortung von Anfragen

**7.1 Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen
AN/0634/2019
Sanierung der Sporthalle des Sportparks Süd, Köln-Zollstock
1768/2019**

Kenntnis genommen

Auf Nachfrage von RM Breite (Realisierungszeitpunkt/Projektleitung Sportamt) erklärt Herr Timmer, dass von Seiten des Herrn Beigeordneten Greitemann Teilprojekte aus dem Gesamtprojekt Parkstadt Süd in die Fachämter gegeben wurden. Das Projekt Sportpark Süd ist beim Sportamt verortet. Aufgrund der Komplexität des Projektes (Bepanung der Außenflächen sowie Neubau der Sporthalle) wurden über den Stellenplan 2020/2021 zwei zusätzlichen Stellen für dieses Thema genehmigt. Nach entsprechender Stellenbesetzung kann dann die Projektplanung in enger Abstimmung mit dem Baudezernenten in Angriff genommen werden. Eine Aussage über Projektbeginn und Projektdauer kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht gemacht werden, da auch das Thema Stadion Süd und die Interessenlage der Deutschen Sporthochschule Köln in diesem Kontext mitbetrachtet werden müssen. Herr Stadtdirektor Dr. Keller zeigt Verständnis für den Wunsch der Sportpolitik nach einer zeitnäheren Projektumsetzung. Allerdings muss bei allen Hochbauprojekten auch unter Berücksichtigung der gesamtstädtischen Prioritätensetzung bedacht werden, dass die verfügbare Personal- und Kapazitätsdecke zu kurz ist. Insoweit ist in der Tat eine realistische und seriöse Aussage zu Projektbeginn und Projektdauer nicht zu machen.

8 Mündliche Anfragen

8.1 Zusammenarbeit zwischen Schulen und Sportvereinen im Rahmen OGTS:

Herr Pfeifer teilt mit, dass er die seit Jahren führende Stellung Kölns in Deutschland, bezogen auf das Thema OGTS mit im Schnitt bis zu 70-80 beteiligten Sportvereinen, aufgrund einer Verschlechterung des Verhältnisses zwischen Schulen und Vereinen gefährdet sieht. Insbesondere werden Vereinsinteressen hinsichtlich der Nutzung von Schulsporthallen im Rahmen OGTS in verstärktem Maße zu Gunsten der Schulnutzung vernachlässigt. Hier sieht Herr Pfeifer die Notwendigkeit, gemeinsam mit dem neuen Dezernenten und den Beteiligten wieder zu einem Verfahren zurückzukehren, dass beiden Interessenlagen angemessen Rechnung trägt. Exemplarisch sei hier das von StadtSportBund und Sportamt gemeinsam betreute Projekt „Sportplatz Kommune“ genannt, bei dem einmal im Jahr sportmotorische Tests für Grundschul Kinder durchgeführt werden. In der Schule Berrenrather Straße ist es z.B. nicht möglich, hierfür für einen Vormittag Hallenkapazität für die Vereine zu bekommen.

Gezeichnet:

Kron

Vorsitzender

Gezeichnet:

Willms

Schriftführer